Biotopname
Rohrglanzgras-Röhricht nördlich von Groß Damitz

				X	

TK10 0208 - 333 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
vermoorte Strecksenke in der welligen Grundmoräne

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 165 - **Bild-Nr.** 0405

Größe in ha 1 , 5754
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Kramerhof
Prohn

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
14136

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	V R R	F G N	
%	9 8	2	

Vegetationseinheiten
Rohrglanzgras-Röhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Rohrglanzgras-Röhricht nördlich von Groß Damitz in einer vermoorten Strecksenke der welligen Grundmoräne.
Das Röhricht entstand aus einer aufgelassenen Feuchtwiese entwässerter Moor- und Sumpfstandorte und ist in der Mitte von einem Graben durchzogen. Die Auflassung der Nutzung liegt bereits einige Jahre zurück, so daß sich der Bestand an Rohr-Glanzgras stark entwickelt hat.
Daneben sind in der Krautschicht zahlreich noch Arten wie: Gemeine Quecke, Rauhaariges Weidenrößchen und Brennesseln.
Am Rande zum angrenzenden Ackerland stehen einige junge Grau-Weiden, Silber-Weiden und Purgier-Kreuzdorn.
Die Entwässerung ist zur Zeit noch aktiv und wird in der Zukunft zur weiteren Absenkung und Austrocknung führen. Das Substrat ist überwiegend sehr feuchter, degradierter Torf mit Antorf in den Randlagen.
Für den Erhalt des Röhrichts wäre die Einschränkung der Entwässerung günstig.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

Y W E

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

Z M S Z S X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10									Biotop-Nr.			
0	2	0	8	-	3	3	3	-	4	0	0	1

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Elytrigia repens	Epilobium hirsutum	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis epigejos	Cirsium arvense	Heracleum sphondylium	Phragmites australis
Rhamnus cathartica	Salix alba	Salix cinerea	Sambucus nigra
Solidago canadensis	Symphytum officinale		

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.10.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Gentner

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0